



Tätigkeitsbericht des Vorstands 2007/2008

Sehr geehrte Mitglieder der Elternvereinigung, liebe Eltern, ich freue mich, Ihnen den Tätigkeitsbericht des Vorstands für das abgelaufene Schuljahr 2007/2008 geben zu dürfen.

Der Vorstand hat sich monatlich – mit Ausnahme der Monate Juli und August – zu **Vorstandssitzungen** getroffen, um aktuelle Fragen zu beraten und Entscheidungen zu treffen. Die Entscheidungen sind in Sitzungsprotokollen festgehalten.

Die Buchhaltung und Informationsverarbeitung ist nun für alle Bereiche im **Büro der EV** konzentriert. Damit war es im letzten Schuljahr möglich, die Rechnungen an die Mitglieder für erhaltene Leistungen sehr schnell und mit bisher unerreichter niedriger Fehlerrate zu erstellen und zu versenden. Zur Unterstützung der **Buchhaltung** greifen wir nach wie vor auf die Dienste eines externen Buchhalters zurück, der einen Tag pro Woche im Büro der EV tätig ist.

Die im letzten Jahr getroffene Entscheidung, die **Kindergartenmensa** von einem auf kleine Kinder spezialisierten Caterer beliefern zu lassen, erwies sich als richtiger Schritt, soweit wir aus den Rückmeldungen der Eltern schließen können. Dies hat uns dazu bewogen, in diesem Schuljahr die Mahlzeiten für die Kinder der ersten und zweiten Klassen zuerst für eine Testperiode auch von diesem Caterer zu beziehen. Zur Anpassung der Anzahl an Sitzplätzen in der **Mensa** an den gestiegenen Bedarf wurde im April 2007 im Schulhof ein Container aufgestellt und in Betrieb genommen. Die Umstellung ging dank des Einsatzes aller Kantinenmitarbeiter reibungslos vonstatten. In der Mensa ist seit Juni eine Registrierkasse installiert, so dass nun die Barzahlungen direkt vor Ort verbucht werden können.

Der Neubau der Schulmensa schreitet nun endlich voran. Wegen der Verzögerungen beim Bau ist mit einer Inbetriebnahme 2009 nicht zu rechnen. Die Arbeitsgruppe **New Canteen Team** hat entsprechend dem Fortschritt bei den Planungen und Ausführungen unsere Wünsche ausgearbeitet und dem planenden Architekten zur Verfügung gestellt. Weiterhin hat das Team die notwendigen Schritte für die geplante Ausschreibung zum Betrieb der Schulmensa veranlasst und an potenzielle Anbieter sowie alle Eltern ein erstes Konzept zur Abgabe von Kommentaren geleitet.

Die **Nebenschulaktivitäten** verzeichnen wie in den vergangenen Jahren eine ansteigende, der Zunahme der Schüler der ESM etwa proportionale Teilnehmerzahl. Da die angespannte Raumsituation in der Schule sich auch hier auswirkt, konnten einige Kurse mit hoher Nachfrage leider nicht verdoppelt, sondern nur zeitlich nacheinander mit jeweils verkürzter Laufzeit angeboten werden.

Im Bereich **Schülertransport** haben wir die Anmeldungen der Kinder entgegengenommen, etwa anfallende Kosten von den Eltern eingesammelt und alles an die Stadt München übermittelt, die Wertmarken an berechnete Schüler ausgegeben. Insbesondere haben wir daran gearbeitet, die Interessen aller Eltern mit Bustransport mit dem Angebot der Stadt München in Einklang zu bringen.

Die Angebote der **Garderie** erfreuen sich nach wie vor einer überaus lebhaften Nachfrage. Besonders im Kindergarten überstieg die Nachfrage beträchtlich die vorhandenen 50 Plätze in den beiden Gruppen. Daher haben wir in Absprache mit der Schulleitung eine dritte Gruppe eingerichtet. Die Schulleitung war hier besonders kooperativ, da mehr und mehr Mitarbeiter der Schule auch auf ein Betreuungsangebot angewiesen sind. Die angespannte Raumsituation in der Schule machte es aber besonders schwierig, die Nachmittagsbetreuung für Grundschüler für das laufende Schuljahr zu organisieren, und die Schulleitung konnte uns keine Zusage für Räume für die folgenden Schuljahre geben. Daher haben wir uns zusammen mit dem Sozialreferat des EPA

intensiv bemüht, Alternativlösungen für die Zukunft zu finden. Hier ist der derzeitige Stand, dass in akzeptabler Reichweite der Schule keine geeigneten Räumlichkeiten zu finden sind, mit denen in vernünftiger Zeit und mit vertretbarem Aufwand eine Einrichtung mit ausreichender Betreuungskapazität geschaffen werden kann. Daher werden wir auf absehbare Zeit darauf angewiesen sein, eine Nachmittagsbetreuung auf dem Gelände der Schule anzubieten. Nach unseren Vorstellungen könnte eines der derzeitigen provisorischen Gebäude für diesen Zweck weiterverwendet werden, statt nach Abschluss der Bauarbeiten abgerissen zu werden. Sollte dieser Plan erfolgreich sein, erwarten wir von allen Beteiligten wie Schulleitung, Lehrpersonal und Eltern, so kooperativ zu sein, dass eine funktionsfähige Nachmittagsbetreuung trotz der schwierigen Raumsituation auch in der Übergangszeit aufrechterhalten werden kann.

Seit dem laufenden Schuljahr hat die Firma RUF (Rund um die Familie München) den laufenden Betrieb der Garderie übernommen. Damit ist die Elternvereinigung von routinemäßigen organisatorischen Aufgaben entlastet. Die bisher bei der Elternvereinigung angestellten Mitarbeiterinnen in der Garderie haben, soweit sie das wünschten, ihre Tätigkeit bei RUF fortgesetzt.

Die traditionellen **Bazare** wurden auch im vergangenen Jahr rege wahrgenommen. Der Frühjahrsbazar wurde im Juni abgehalten, um gleichzeitig eine Gelegenheit für den Verkauf bzw. Erwerb von gebrauchten Schulbüchern zu schaffen. Wir möchten darauf hinweisen, dass Informationen über kommende Veranstaltungen schon frühzeitig auf der Internet-Homepage der Elternvereinigung abrufbar sind und bitten dringend, die Homepage regelmäßig zu besuchen.

Die **Änderung der Satzung** ist im Januar in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen und im Sommer im Vereinsregister eingetragen worden. Obwohl alle Ankündigungen nun nur noch auf der Homepage veröffentlicht werden müssen, werden wir diese nach wie vor auch in gedruckter Form verteilen. Wir möchten aber trotzdem bitten, verstärkt die **Homepage der Elternvereinigung** zu konsultieren, da die Informationen dort am frühesten verfügbar sind. Die **Schülerliste** wird weiterhin nur schriftlich herausgegeben.

Der Vorstand hatte mehrere informelle und formelle Treffen mit der **Schulleitung** sowie mit der Verwaltung des EPA. Auch in diesem Schuljahr entsandte die Elternvereinigung Vertreter zu den Sitzungen des **Verwaltungsrats** der ESM sowie zu **Interparents**, um uns mit den Eltern anderer Europäischen Schulen abzustimmen.

In einem Treffen mit der **Präsidentin des EPA** wurde uns Unterstützung bei der neuen Mensa und der Garderie zugesichert. Auch wird das EPA den Bau einer Filiale der ESM unterstützen, um die Raumsituation entscheidend zu verbessern.

Die Elternvereinigung verfügt weiterhin über gesunde **Finanzen**. Das operative Ergebnis brachte einen Überschuss, jedoch haben wir, wie von den Rechnungsprüfern empfohlen, Rückstellungen vornehmen müssen, um eine seit vielen Jahren durch den Bereich Bustransport verursachte Fehlbewertung des Vereinsvermögens zu korrigieren. Dadurch ergibt sich ein Gesamtverlust im Jahresabschluss. Wir haben im vergangenen Jahr besondere Anstrengungen unternommen, seit längerer Zeit ausstehende Zahlungen einzelner Mitglieder zu erhalten. Damit sind die langfristigen Ausstände um ca. 50% reduziert worden.

Seit diesem Schuljahr sieht sich die Schulleitung aus verschiedenen Gründen nicht mehr in der Lage, selbst den **Schulfotografen** zu beauftragen, und hat daher diese Aufgabe der Elternvereinigung überlassen. Wegen der Kürze der Zeit haben wir für das laufende Schuljahr denselben Fotografen wie die vergangenen Jahre gewählt, aber im Unterschied zu früher gefordert, dass die Fotos ohne Schulsponsoring berechnet und daher günstiger im Preis werden.

Zum Schluss möchte ich ganz herzlich, besonders im Namen aller Mitglieder, Dank sagen an das engagierte Team der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder, unsere Mitarbeiterinnen, die das ganze Jahr hindurch zuverlässig an unserer Seite standen, sowie an die Mitglieder der verschiedenen Arbeitsgruppen. Alles, was von der Elternvereinigung zum Wohle der Kinder unternommen wird, wäre nicht ohne den tatkräftigen Einsatz aller Genannten möglich gewesen. Ebenso danken wir dem EPA sowie der Schulleitung für die vielseitige Unterstützung unserer Arbeit. Aber ich habe auch eine **dringende Bitte** an Sie: die Elternvereinigung funktioniert nicht von allein, sie ist vielmehr auf das gesunde Engagement der Eltern angewiesen. Unterstützen Sie bitte diese Initiative auch dadurch, dass Sie – jetzt oder in der Zukunft – sich durch die Übernahme einer Tätigkeit für beschränkte Zeit direkt zum Wohl der Kinder einsetzen. Bedingt durch die Vergrößerung der Schule und neuere politische Strömungen ist es wichtiger denn je, dass die Eltern eine aktive Rolle übernehmen und nicht darauf vertrauen, dass alles von allein läuft.

Athanassia Radoglou
1. Vorsitzende